

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 3 (1895)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Schweiz im Verhältnis zu den anderen Staaten in Sachen des Roten Kreuzes einnimmt, doch noch manches von der St. John Ambulance Association gelernt werden könnte. Hoffen wir, daß jeder Schweizer, der zum Roten Kreuz gehört, immer sein Bestes thun werde, um seinem teuren Vaterlande sowohl im Krieg als im Frieden möglichst viel zu nützen, und dazu gehört, daß jeder, sich selbst vergeissend und uneigennützig, voll und ganz seine Pflicht thue, und das ist unser Vaterland wert.

Hermann Vöcher.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

(Mitteilung des Centralsekretärs.) Als jüngste Sektion wurde in den Centralverein aufgenommen der Frauen-Samariterverein **Olten** (Präsidentin: Fräulein E. Münzinger in Olten). — Als korporativmitglieder sind dem Roten Kreuz beigetreten: die Regierungsräte von Uri, Nidwalden, Obwalden und Wallis.

Die seinerzeit von der Sektion **Baselland** des Vereins vom Roten Kreuz in Aussicht gestellten Samariterkurse haben nun überall begonnen oder gehen bereits ihrem Ende entgegen. In Waldenburg erhielten seit anfangs November letzten Jahres etwa 20—30 Personen, meistens Lehrer und Pfarrer, unter der Leitung von Hrn. Dr. Straumann wöchentlich einmal theoretischen und praktischen Unterricht über erste Hilfe bei Unglücksfällen bis zur Ankunft des Arztes. Der lehrreiche und anregende Kurs wird nächstens zum Abschluß gelangen, doch so, daß die Teilnehmer sich auch später monatlich etwa je einmal zu einem Repetitionskurse zusammenfinden werden. — In Allschwil haben Hr. Dr. Adam und in Ziefen Hr. Dr. Baumgartner ähnliche Kurse eröffnet. — In Gelterkinden und Sissach haben mit letzter Woche unter der Leitung von Herrn Dr. Handjchin ebenfalls Samariterkurse begonnen. In den letzteren Orten beteiligen sich mehrere Damen an den Übungen, was auch anderwärts Nachahmung finden dürfte. („Basler Nachr.“)

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Aus den Jahresberichten der Sektionen.

Aarau. Zuwachs der Aktivmitglieder um 2; Bestand auf Ende 1894: 29 Aktiv-, 4 Passiv- und 1 Ehrenmitglied. Fünf Vorträge und Übungen unter der Leitung der Unteroffiziere. Eine auf den Herbst angelegte Gebirgs-Sanitätsdienstübung mußte infolge schlechter Witterung vom Übungsprogramm des Berichtsjahres abgesetzt werden.

Bern. Die Sektion verzeichnet einen kleinen Abgang (5 Mann) an Aktiv-, dagegen einen erfreulichen Zuwachs an Passivmitgliedern. Bestand auf Ende 1894: 41 Aktiv-, 94 Passiv- und 7 Ehrenmitglieder. Vorträge und Übungen 13 unter Mithilfe der Unteroffiziere, sowie einiger Sanitätsoffiziere. Eine größere Felddienstübung unterblieb infolge langwieriger Erkrankung des Vereinspräsidenten; dagegen besuchte der Verein in corpore unter der liebenswürdigen Leitung des Herrn Architekt Schneider die neue kantonale Irrenanstalt in Münstingen, deren Eröffnung auf Mai 1895 bevorsteht.

Basel. Die Sektion ist mit 10 Aktiv-, 6 Passiv- und 1 Ehrenmitglied auf Ende 1894 im Bestande etwas zurückgegangen, hofft jedoch im neuen Jahr den Verlust wieder einzubringen. 9 praktische Übungen, worunter 2 Feldübungen; von Beteiligung der zahlreichen Bieler Sanitätsoffiziere ist aus dem Bericht nichts ersichtlich. Der Verein besorgte den Sanitätsdienst anlässlich des eidg. Artilleriefestes.

Basel-Gösgau leidet schwer unter dem Drucke der industriellen Krise, hofft jedoch mit uns auf eine bessere Zukunft.

St. Gallen. Mitgliederzahl in Zunahme begriffen; Stand auf Ende 1894: 31 Aktiv-, 157 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder. Sehr ausgiebige Thätigkeit; 32 Übungen und Vorträge, zum Teil unter Mitwirkung von St. Galler Sanitätsoffizieren. Abgesehen von geselligen Anlässen sind noch folgende Leistungen des Vereins zu verzeichnen: 1. Praktische-Anleitung zur Hilfe bei Unglücksfällen, an zwei Sonntagnachmittagen dem tit. Bezirksturnverband St. Gallen erteilt durch Präsident Mäder und Vizepräsident Rüegg. 2. Besorgung des Sanitätsdienstes durch je 2 Mann beim Bezirksturnfest in Aethwil, Jugendfest in St. Gallen,